



Inhalt

Zahlen und Fakten	2
Geschichte	3
Sehen und erleben	4-5
Hotels- und Gasthöfe	6
Aktuelle Veranstaltungen	
Ihr Mobiltelefon als Reiseführer	7
Kontakte	8

Fürstenfeldbruck



Ihr Gratis-Reiseführer
Zum Ausdrucken und Mitnehmen



Zwischen Augsburg und München an der Amper gelegen, bietet die Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck eine gute Infrastruktur und ist Ausgangspunkt für schöne Ausflüge in das nahe gelegene Fünf-Seen-Land.

Die attraktive Innenstadt mit ihrem historischen Stadtkern sowie das ehemalige Kloster Fürstenfeld mit der prächtigen barocken Kirche St. Mariä Himmelfahrt, dem Stadtmuseum und dem Veranstaltungsforum laden zu einem Besuch ein. Die nahe gelegenen Amperauen bieten zahlreiche Möglichkeiten zur Erholung. Mittelpunkt der Innenstadt ist der Marktplatz mit großzügigen Aufenthaltsflächen zum Flanieren. Ein umfangreiches gastronomisches Angebot mit Restaurants und Cafés sowie Einkaufsmöglichkeiten säumen den gesamten Innenstadtbereich. Die Mischung aus hervorragendem Kulturangebot, hohem Freizeitwert und Lebensqualität macht die Stadt sehens- und liebenswert.

Zahlen und Fakten

Einwohner

ca. 35.000

Notruf

110 Polizei

112 Feuerwehr

Internet

www.fuerstenfeldbruck.de

www.fuerstenfeld.de

www.kloster-fuerstenfeld.de

www.fuerstenfeldbruck.tomis.mobi

Zeitungen

Süddeutsche Zeitung

Fürstenfeldbrucker Tagblatt

Öffnungszeiten

Einkaufszentren und größere Geschäfte Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.30 Uhr, teilweise bis 19.00 oder 20.00 Uhr und ab 7.00 Uhr.

Samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr (größere Geschäfte bis 18.00 oder 20.00 Uhr). Wochenmarkt jeden Mittwoch und Samstag von 7.00 bis 13.00.

An Sonntagen sind die Geschäfte geschlossen.

Ein kleines Angebot an Lebensmitteln findet man auch an Tankstellen.

Stadtverwaltung Fürstenfeldbruck

Tourist-Information

Rathaus, Foyer,

Hauptstraße 31

D-82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: +49 (0)8141/281-3334

Telefax: +49 (0)8141/282-1119

tourismus@fuerstenfeldbruck.com

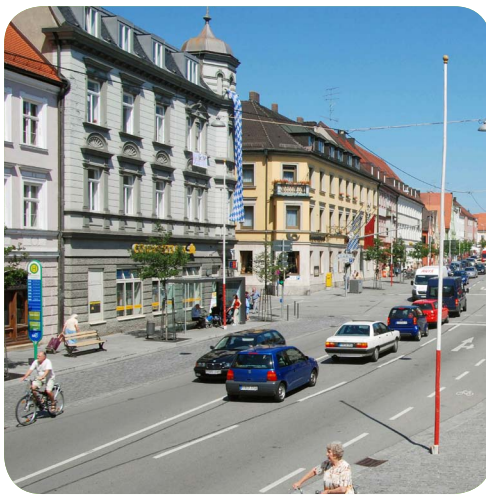


Geschichte

Wichtige Jahreszahlen

- 1236/1239** Früheste gesicherte Nennung Brucks.
- 1263** Gründung des Zisterzienserklosters Fürstenfeld.
- 1286** Erste urkundliche Nennung der Magdalenenkirche.
- 1306** Teilungsurkunde der Brüder Heinrich und Watt von Gegenpoint mit Ersterwähnung von Bruck als Markt.
- 1315** Konradinische Matrikel: Pfarrei Pfaffing mit den Filialen Bruck, Geising, Biburg und Zell(hof).
- 1340** Erwerb von Grundherrschaft und Dorfgericht von Bruck durch das Kloster Fürstenfeld.
- 1425** Erwerb von Hochgerichtsbarkeit (nur für kurze Zeit) und Zoll durch das Kloster Fürstenfeld.
- 1440** Weihe der Leonhardskirche.
- 1569** Erstmalige Nennung der Brucker Post.
- 1626** Bau eines eigenen Klostersrichterhauses am Markt.
- 1632** Plünderung und Brandschatzung durch schwedische Truppen im Dreißigjährigen Krieg.
- 1675** Weihe der barocken Magdalenenkirche.
- 1691 ff.** Barocker Neubau von Kloster und Kirche Fürstenfeld („Bayerischer Escorial“).
- 1704 ff.** Brandschatzung durch österreichische Truppen im Spanischen Erbfolgekrieg .
- 1742/43** Brandschatzung durch österreichische Truppen im Österreichischen Erbfolgekrieg.
- 1743** Gelöbnis eines alljährlichen Votivamtes zu Ehren des hl. Leonhard durch die Gemeinde aufgrund einer grassierenden Viehseuche.
- 1803** Säkularisation von Fürstenfeld und Verkauf an einen Privatmann - Ankauf der Leonhardikirche durch die Gemeinde.
- 1806** Erhebung von St. Magdalena zur Pfarrei.
- 1813** Geburt von Ferdinand Miller (im Anwesen Hauptstraße 15).
- 1817** Rückkauf der ehemaligen Klostergebäude durch den Staat.
- 1823** Entstehung des Landgerichts Bruck.
- 1841 - 43** Bau eines Armen- und Krankenhauses an der Dachauer Straße.
- 1873** Eröffnung des Brucker Bahnhofs an der Bahnlinie München-Buchloe.
- 1892** Elektrifizierung Brucks durch Oskar von Miller (1855-1934), Gründung der heutigen Stadtwerke.
- 1908** Verbindliche Festlegung des Doppelnamens Fürstenfeldbruck.
- 1908** Erwerb der Obermühle durch die Marktgemeinde (einst Kloster- dann Privatbesitz) und Ausbau zu einem Elektrizitätswerk.
- 1909** Bau einer Steinbrücke über die Amper anstelle der alten Holzbrücke.
- 1925 - 27** Bau der evangelischen Erlöserkirche am heutigen Stockmeierweg.
- 1929** Erwerb der Aumühle durch die Marktgemeinde (einst Kloster-, dann Privatbesitz).
- 1935** Stadterhebung und Beginn der Errichtung des Fliegerhorstes als eine von vier Luftkriegsschulen zur Zeit des Dritten Reiches.
- 1945** Besetzung durch die amerikanischen Streitkräfte.
- 1957** Übergabe des Fliegerhorstes an die Deutsche Luftwaffe der Bundeswehr.
- 1964** Weihe der zweiten katholischen Pfarrkirche St. Bernhard.
- 1973/74** Bau der evangelischen Gnadenkirche im Brucker Westen.
- 1978** Gebietsreform und Eingemeindung von Lindach, Neulindach, Pfaffing, Hasenheide, Aich und Puch.
- 1979** Ankauf der ehemaligen Wirtschaftsgebäude des Klosters Fürstenfeld durch die Stadt.
- 2001** Einweihung des Veranstaltungsforums im ehemaligen Kloster.
- 2006** Erhebung zur Großen Kreisstadt.

Sehen und erleben



Kloster Fürstentum Bruck

Das 1263 von Herzog Ludwig dem Strengen gegründete Zisterzienserkloster wurde ab 1691 in barockem Stil neu erbaut. 1803 säkularisiert und zunächst an einen Privatmann verkauft, ging es 1817 in staatlichem Besitz zurück und wurde u.a. als Invalidenanstalt und Offiziersschule genutzt. Seit 1924 ist die bayerische Polizei in den ehemaligen Konventgebäuden mit einer Lehranstalt ansässig. Der führe Wirtschaftstrakt wurde 1979 durch die Stadt erworben und zum Kulturzentrum ausgebaut (Veranstaltungsforum Fürstentum Bruck). Auch Stadtmuseum und Stadtarchiv sind hier beheimatet. Mittelpunkt der Klosteranlage ist bis heute die Klosterkirche, ein Juwel barocker Sakralkunst. Ab 1700 nach Plänen von Giovanni Antonio Viscardi erbaut, ausgestattet durch die Gebürder Asam (Fresken, Altäre) und andere bedeutende Künstler der Zeit, wurde sie 1741 geweiht und um 1765 vollendet. Die Kirche ist in Staatsbesitz und der katholischen Pfarrgemeinde St. Magdalena zur seelsorglichen Nutzung anvertraut.



Leonhardikirche und Amperbrücke

Die St.-Leonhard-Kirche stammt aus dem Jahr 1440 und wurde im 19. Jahrhundert regotisiert. An das von zwei Rundpfeilern getragene Langhaus ist im Osten der dreiseitige abgeschlossene Altarraum angebaut. Beachtenswert ist in den Gewölberippen ein Heiligenzyklus und ein Engel mit Leidenswerkzeugen sowie an der Westwand die Statue des „Heilands in der Wies“ von ca. 1530. Heute befindet sich die Kirche in Besitz der Stadt und dient auch dem Gedächtnis an die Toten aus den beiden Weltkriegen.

Die Amperbrücke wurde als frühe, aber beständige Stahlbetonkonstruktion 1909 errichtet und ihre Brüstungen in Formen des Jugendstils ausgestaltet, nachdem lange Zeit eine Holzbrücke den Verkehr getragen hatte. Seit 1924 ziert eine Statue des Brückenheiligen Nepomuk das Bauwerk. Alljährlich findet am 13. Dezember die Traditionsveranstaltung des Luzienhäuschenschwimmens in der Amper statt, bei der Nachbildungen Brucker Häuser in den Fluss gesetzt werden.



Rathaus und Hauptstraße

Zentrum der Stadt ist die zwischen Brücke und Rathaus breit ausladene Hauptstraße. Trotz zahlreicher Neubauten lässt sie noch immer den alten Marktplatz erkennen, eingerahmt von den Giebeln der Bürgerhäuser, darunter zahlreiche ehemalige Brauereien und Gasthäuser. Er wird im Norden durch das Rathaus und im Süden durch das Alte Rathaus und die Amperbrücke begrenzt. Das „Zwerchhaus“, ein ehemaliges Brauhaus, wurde 1823 zum Sitz des neu gegründeten Landgerichts Bruck (Vorläufer von Landratsamt und Amtsgericht). Das nach 1704 erbaute Haus erhielt 1914 seinen neobarocken Stuckdekor und dient seit 1973 als Rathaus. Im Jahr 2004 wurde der Marktplatz umgestaltet und vor allem für Passanten attraktiver gemacht.



Sehen und erleben



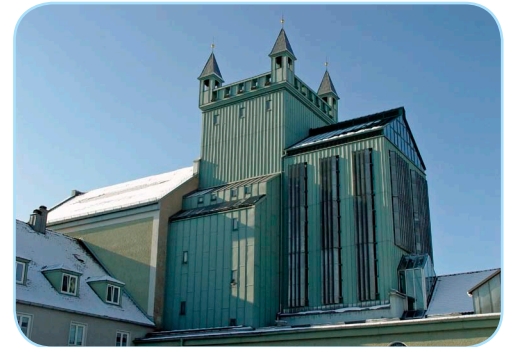
Brameshuber

Lange Zeit galt das Café Brameshuber als beliebter Treffpunkt in Bruck. In dem Anwesen neben dem derzeit geschlossenen Café wurde am 18. Oktober 1813 Brucks berühmtester Sohn, Ferdinand von Miller, geboren. Sein bekanntestes Werk in Bayern ist die Bavaria auf der Theresienhöhe. Ein Nachguss ihres Fingers weist auf die Geburtsstätte ihres Schöpfers. Sein Sohn Oskar ist der Begründer des Deutschen Museums und hat 1892 im nahen Schöngesing das erste gemeindliche Elektrizitätswerk in Bayern eröffnet.



Aumühle

Unübersehbar ist beim Blick von der Amperbrücke stromaufwärts der mit vier Ecktürmchen bekrönte Siloturm der ehemaligen Aumühle, der früheren Bullachmühle. Es war die älteste Mühle am Ort. Heute beherbergt der ausgebaut Mühlensilo in lichten Räumen mit schönem Holzgebälk über mehrere Etagen die Stadtbibliothek mit einem attraktiven Bestand auf hohem Niveau. Das Gesamtensemble des ehemaligen Mühlenbetriebes ist ein sehenswertes, charakteristisches Industriedenkmal des 19. Jahrhunderts mit dem burgartigen Maschinenhaus und der mondänen Direktionsvilla.



Altes Rathaus

Es entstand 1866 nach den Plänen von Johann Marggraff. In seinem äußeren Bild zeigt es sich in der wiederhergestellten Gestalt und Farbigkeit von 1909. Der Sitzungssaal dient heute als Trauzimmer, die übrigen Räume dem Standesamt als Büros. Am Westgiebel befinden sich zwei vergoldete Bronzemedallionen von Herzog Ludwig dem Strengen und Kaiser Ludwig dem Bayern, eine Stiftung des Erzgießers Ferdinand von Miller.



Obermühle

Die Obermühle war wie die Aumühle im Besitz des Klosters Fürstenfeld. Nach 1803 ging sie in private Hand und 1908 an die Marktgemeinde über. 1919 wurde sie zum Elektrizitätswerk umgebaut. Außerdem wurde hier ein weiteres Wasserwerk und ein Kanal errichtet. Auf der Lände lag auch der Schlachthof des Marktes Fürstenfeldbruck. Heutzutage befinden sich dort Künstlerwerksstätten und ein Treffpunkt der Jugend für Kunst- und Kultur.





Hotels und Gasthöfe

Beherbergungsbetriebe

Hotel Fürstenfelder ****
Mühlanger 5
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49 (0)8141/88875-0

www.fuerstenfelder.com
hotel@fuerstenfelder.com

Fax +49 (0)8141/88875-505

Romantik-Hotel Zur Post ****
Hauptstr. 7
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49 (0)8141/31420

www.hotelpost-ffb.de
hotel@hotelpost-ffb.de

Fax +49 (0)8141/16755

Hotel garni Brucker Gästehaus
Kapellenstr. 3
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49 (0)8141/4097-0

www.brucker-gaestehaus.com
brucker-gaestehaus@freenet.de

Fax +49 (0)8141/4097-99

Hotel garni Hartmann
Leonhardplatz 1
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49 (0)8141/5014630

www.hotelanderamperbruecke.de
info@hotelanderamperbruecke.de

Fax +49 (0)8141/50146358

Hotel Pucher Hof
Pucher Str. 13
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49 (0)8141/32349233

www.pucher-hof.de

Fax +49 (0)8141/10821

Hotel Zum Unterwirt
Klosteranger 7
82256 Fürstenfeldbruck-Puch
Tel. +49 (0)8141/323492-0

www.hotel-zum-unterwirt.de
hotel-zum-unterwirt@t-online.de

Fax +49 (0)8141/32349233

Landhotel / Gasthof Drexler
Dorfstr. 4
82256 Fürstenfeldbruck-Aich
Tel. +49 (0)8141/5073-11

www.landhotel-gasthof-drexler.de
info@landhotel-gasthof-drexler.de

Fax +49 (0)8141/346102

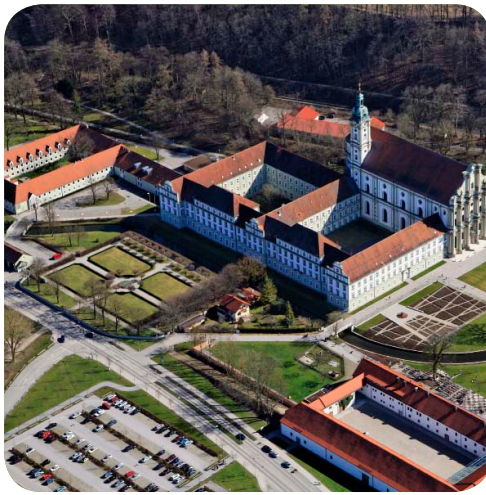
Hotel / Gasthof Hasenheide
Hasenheide 1
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49 (0)8141/95959
+49 (0)8141/9763

www.gasthof-hasenheide.de

Fax +49 (0)8141/9765

Für Ferienwohnungen und Privatvermieter besuchen Sie bitte unsere Internetseite www.fuerstenfeldbruck.de .

Ihr Mobiltelefon als Reiseführer



Wählen Sie einfach
08122 9999 554 + die
gewünschte Kennziffer,
z.B. **03** für das Alte Rathaus

Sie erhalten umgehend kulturelle
und historische Informationen zur
Sehenswürdigkeit Ihrer Wahl.



Kennziffern zu den Sehenswürdigkeiten

- 01 Rathaus / Hauptstraße
- 02 Brameshuber
- 03 Altes Rathaus
- 04 Leonhardikirche /
Amperbrücke
- 05 Aumühle
- 06 Obermühle
- 07 Kloster Fürstenfeld

Dieser Service ist ein exklusives Angebot der Stadtverwaltung Fürstenfeldbruck. Sie zahlen lediglich die Verbindungsgebühren von Ihrem Handy ins deutsche Festnetz, wobei ein Hörbeitrag zwischen zwei und vier Minuten dauert. Es gibt keinerlei zusätzliche Kosten. Garantiert! Der Service wird unterstützt von www.history.de



Kontakte



Stadt Fürstenfeldbruck
Hauptstr.31
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: +49 (0)8141/28-0
Fax: +49 (0)8141/28 2-1199
E-Mail: info@fuerstenfeldbruck.de

Stadtmuseum Fürstenfeldbruck
Fürstenfeld 3d
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. Museum: +49 (0)8141/44046
Tel. Verwaltung: +49 (0)8141/61130
Fax: +49 (0)8141/611333
E-Mail: info@stadtmuseumffb.de

Veranstaltungsforum Fürstenfeld
Fürstenfeld 12
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49 (0)8141/6665-140
Fax +49 (0)8141/665-333
E-Mail: veranstaltungsforum@fuerstenfeld.de

Ehem. Klosterkirche Fürstenfeld
Kath. Pfarramt St. Magdalena
Kirchstr. 4
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49 (0)8141/5016-0
Fax +49 (0)8141/5016-50
E-Mail: st-magdalena.fuerstenfeldbruck@erzbistum-muenchen.de

Landratsamt Fürstenfeldbruck
Münchner Str. 32
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49 (0)8141/519-0
Fax +49 (0)8141/519-450
E-Mail: poststelle@lra-ffb.de

Kreisklinik Fürstenfeldbruck
Dachauer Str. 33
82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: +49 (0)8141/99-0
Fax: +49 (0)8141/99-2909
E-Mail: info@klinikum-ffb.de
www.kreisklinik.de

Schwimmbad, Sauna und Eisstadion Amperoase
Klosterstr. 7
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49 (0)8141/31280
Fax +49 (0)8141/34179
E-Mail: amperoase@web.de

Badensee und Freizeitgelände Pucher Meer
Augsburger Str. 80
82256 Fürstenfeldbruck
www.lra-ffb.de/pdf/badeseen/seepuch.pdf
Badesaison: ca. Anfang Mai bis Mitte September

Kino Scala Fürstenfeldbruck
Kurt-Huber-Ring 10
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49 (0)8141/227722
E-Mail: info@scala-ffb.de

Kino Lichtspielhaus Fürstenfeldbruck
Maisacher Str. 7
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49 (0)8141/92698
E-Mail: info@lichtspielhaus-ffb.de

Reitzentrum Kloster Fürstenfeld
Am Engelsberg
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. +49 (0)176/66668818
E-Mail: info@reitzentrum-kloster-fuerstenfeld.de
www.reitzentrum-kloster-fuerstenfeld.de

Bauernhofmuseum Jexhof
Jexhof 1
82296 Schöngeising
Tel. +49 (0)8153/93250
Fax +49 (0)8153/932525
E-Mail: info@jexhof.de
www.jexhof.de

Impressum

Der Gratis Online Reiseführer

Tomis GmbH & Co. KG, Industriestraße 33, D-82194 Gröbenzell
im Auftrag der Stadtverwaltung Fürstenfeldbruck, Rathaus, Foyer, Hauptstraße 31, D-82256 Fürstenfeldbruck.
Tomis übernimmt keinerlei Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten. Anregungen bitte an info@tomis.mobi